

Newsmail Februar 2011

Neuigkeiten des Monats

21.02.2011 | Schweizerischer Nationalfonds

SNF schliesst Strukturreform ab

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat im Dezember 2010 das Reformprogramm SNF Futuro formell abgeschlossen. Im Rahmen dieses Programms hat der SNF seine Organisation und Prozesse dem steigenden Gesuchseingang angepasst. Zudem kann er den wissenschaftlichen Nachwuchs nun noch besser fördern und die internationale Zusammenarbeit wurde verbessert. Mit der Reform hat der SNF ausserdem seine Evaluationsprozesse harmonisiert. Eine umfassende Leistungsevaluation wird der SNF 2012 durchführen.

[{Mehr Infos}](#)

16.02.2011 | Bundesrat

Zwanzig Millionen mehr für KTI in den Jahren 2011 und 2012

Der Bundesrat hat entschieden, der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in den Jahren 2011 und 2012 zusätzliche Mittel von 10 Millionen Franken pro Jahr zur Verfügung zu stellen. Damit will der Bundesrat den durch den starken Franken verursachten Innovationsrückgang in exportorientierten Unternehmen abfedern. Als Pilotprojekt wird die KTI zudem einen Gutschein (Voucher) für KMU einführen, der diesen den Start von Forschungsprojekten mit Hochschulen erleichtert.

[{Mehr Infos}](#)

16.02.2011 | Eidgenössisches Finanzdepartement

BFI-Bereich erhält 2015 zusätzlich fünfzig Millionen Franken

Dank des Überschusses von 3,6 Milliarden Franken in der Bundesrechnung 2010 hat der Bundesrat das Prioritätenprofil der Aufgabengebiete korrigiert und den Bereichen Bildung und Forschung sowie Verkehr für das Jahr 2015 zusätzliche Mittel von fünfzig Millionen Franken zugeteilt. Im Jahr 2016 könnten die beiden Bereiche zusätzlich je hundert Millionen Franken erhalten.

[{Mehr Infos}](#)

15.02.2011 | Akademien der Wissenschaften Schweiz

Stellungnahme zum Masterplan Cleantech

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz haben dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) ihre Stellungnahme zum [Masterplan Cleantech](#) unterbreitet. Sie betonen darin, die Finanzierung der Massnahmen des Masterplans dürfe nicht zu Kürzungen in den anderen Bereichen des Budgets Bildung, Forschung, und Innovation (BFI) führen. Ausserdem empfehlen sie, keine neuen administrativen Instanzen zu schaffen, sondern die bestehenden zu stärken. Dadurch soll die Freiheit in Lehre und Forschung gewahrt bleiben. Die Konsultation zum Masterplan Cleantech wurde Ende Februar 2011 geschlossen.

[{Mehr Infos}](#)

15.02.2011 | Hochschule Luzern

Rektorin der Hochschule Luzern tritt Ende 2011 zurück

Sabine Jaggy, Rektorin der Hochschule Luzern, tritt Ende 2011 nach zehnjähriger Tätigkeit an der Hochschule Luzern von ihrem Amt als Rektorin zurück. Eine Nachfolge ist noch nicht gefunden. Die Neubesetzung der Stelle ist Sache des Fachhochschulrates.

[{Mehr Infos}](#)

11.02.2011 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Empfehlungen für das 8. Forschungsrahmenprogramm der EU

Das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) hat der EU-Kommission seine Empfehlungen für das 8. Forschungsrahmenprogramm der EU (FP8) unterbreitet. Das SBF spricht sich für einen ähnlichen Kostenrahmen wie für FP7 aus. Zudem will es den Europäischen Forschungsrat (ERC) und damit die Grundlagenforschung stärken, die Finanzierungsschemen harmonisieren sowie eine bessere Durchlässigkeit zwischen den öffentlichen Forschungsinstitutionen erreichen.

[{Mehr Infos}](#)

10.02.2011 | Schweizerischer Nationalfonds

Teure Freilandversuche mit gentechnisch verändertem Weizen

Freisetzungsversuche mit gentechnisch verändertem Weizen sind teuer. Für jeden Franken, der für die Forschung an den Freisetzungsstandorten Reckenholz und Pully ausgegeben wurde, flossen zusätzlich 1,26 Franken in Schutz- und Biosicherheitsmassnahmen. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des Nationalen Forschungsprogramms «Nutzen und Risiken der Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen» (NFP 59).

[{Mehr Infos}](#)

09.02.2011 | Schweizerischer Nationalfonds

Start von zwei Nationalen Forschungsschwerpunkten

Im Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) «Robotik – Intelligente Roboter für eine verbesserte Lebensqualität» sind die Forschungsarbeiten gestartet. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) wird die Projekte in den ersten vier Jahren mit rund zwanzig Millionen Franken unterstützen. Auch im NFS «LIVES – Überwindung der Verletzbarkeit im Verlauf des Lebens» haben die Arbeiten begonnen. Er verfügt über ein Budget von 14,5 Millionen Franken über vier Jahre.

[{Mehr Infos}](#)

04.02.2011 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

WBK-N beginnt Beratung des Hochschulförderungsgesetzes

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) hat mit der Beratung des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG, [09.057](#)) begonnen. Unter anderem hat sie die französische Bezeichnung des Gesetzes abgeändert. Umstritten war zudem die Frage, ob die Plenarversammlung der Hochschulkonferenz mit ihren 27 Mitgliedern handlungsfähig sei. Ausserdem hat die WBK-N einen Antrag angenommen, der indirekt die Schaffung eines Bildungsdepartementes fordert.

[{Mehr Infos}](#)

02.02.2011 | Akademien der Wissenschaften Schweiz

Empfehlungen für die wissenschaftliche Politikberatung

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz haben Empfehlungen für die wissenschaftliche Politikberatung publiziert. Die Empfehlungen sollen dazu beitragen, eine qualitativ hochstehende Beratung der Politik zu sichern.

[{Mehr Infos}](#)

01.02.2011 | Pro Inno Europe

Schweiz erneut Europameisterin der Innovation

Die Schweiz liegt beim European Innovation Scoreboard (EIS) 2010 zum dritten Mal in Folge auf dem Spitzenplatz. Sie wies ein überdurchschnittliches Wachstum der Innovationsleistung von über vier Prozent aus. Das Wachstum anderer Länder der EIS-Spitzengruppe wie Schweden, Dänemark oder Finnland beträgt zwischen zwei und drei Prozent. Unter dem Durchschnitt liegt die Schweiz allerdings bei den Investitionen der öffentlichen Hand in Forschung und Entwicklung.

[{Mehr Infos}](#)

01.02.2011 | Universität Zürich

Andreas Fischer als Rektor der Universität Zürich wiedergewählt

Der Universitätsrat der Universität Zürich hat Prof. Andreas Fischer als Rektor wiedergewählt. Das neue Mandat beginnt am 1. August 2012. Andreas Fischer leitet die Universität Zürich seit 2008.

[{Mehr Infos}](#)

Agenda März 2011

28.02.2011 | Bern

Frühlingssession 2011

Vom 28. Februar bis 18. März 2011 findet die Frühlingssession des eidgenössischen Parlaments statt.

[{Mehr Infos}](#)

03. - 04.03.2011 | Bern

CRUS: Plenarversammlung März 2011

Die Plenarversammlung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) findet am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. März 2011 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

09. - 10.03.2011 | Pädagogische Hochschule Bern-Jura-Neuenburg

Vorstandssitzung der COHEP

Die Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) findet am Mittwoch und Donnerstag, 9. und 10. März 2011 an der Pädagogischen Hochschule Bern-Jura-Neuenburg statt.

[{Mehr Infos}](#)

24. - 25.03.2011 | Bern

Sitzung WBK Ständerat

Am Donnerstag und Freitag, 24. und 25. März 2011 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Ständerates in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

31.03. - 01.04.2011 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Am Donnerstag und Freitag, 31. März und 1. April 2011 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

Dokuthek

In der [Dokuthek](#) auf <http://www.netzwerk-future.ch> finden Sie laufend neue Dokumente zu verschiedenen Themen des Bereichs Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Folgende Dokumente wurden kürzlich aufgeschaltet:

Future News Nr. 35

Der neue FUTURE-Newsletter «[FUTURE News 35](#)» ist online. Die Hauptthemen sind:

- Ausländische Studierende in der Schweiz. Ein Überblick über eine komplexe Problematik, bei der es nicht zuletzt um die Aufnahmekapazität der Hochschulen geht.
- Stärken und Schwächen der Schweiz in der Innovation. Die Schweiz belegt beim European Innovation Scoreboard 2010 (EIS) zum dritten Mal in Folge den ersten Rang, hat in manchen Bereichen aber Aufholbedarf.

Pressespiegel

Sie finden im Pressespiegel auf <http://www.netzwerk-future.ch> folgende Artikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (BFI) (bitte [Passwort anfordern](#)):

- [NZZ](#) vom 28. Februar 2011: Harmonisieren allein genügt nicht allen
- [SonntagsZeitung](#) vom 20. Februar 2011: Bildungsdepartement auf Anfang 2012
- [24heures](#) vom 16. Februar 2011: Les chercheurs «suisses» sont surtout étrangers
- [NZZ am Sonntag](#) vom 13. Februar 2011: Nationalfonds drückt bei Zürcher Unispital beide Augen zu
- [SonntagsZeitung](#) vom 13. Februar 2011: Vier Prozent mehr Geld für Unis – jedes Jahr
- [L'AGEFI](#) vom 11. Februar 2011: Un soutien décisif pour 105 start-up suisses
- [NZZ](#) vom 8. Februar 2011: In der Bildungspolitik fehlt der Weitblick
- [NZZ](#) vom 7. Februar 2011: Es ist Zeit für eine Universitätsreform
- [NZZ am Sonntag](#) vom 6. Februar 2011: Freisinniger Bruderzwist im Bundesrat
- [Die Weltwoche](#) vom 3. Februar 2011 : Schwaches Zeugnis für den ETH-Rat
- [Bilan](#) vom 2. Februar 2011: En 1905 il y avait plus d'étudiants étrangers
- [Bilan](#) vom 2. Februar 2011: Des doutes sur la formation

[Newsmail abbestellen](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch

+ +

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

+ +

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

1. März 2011